

Taking Over Me - The Truth Beneath The Rose

Von EngelohneZukunft

Kapitel 139: Ein Tanz, mit Liebe [Azureshipping XXXXV]

Ihre Gefühle zu Seto waren stark; sehr stark .. und sie wusste, das seine Gefühle zu ihr ebenso stark waren ..

Sie hatten sich nicht gesucht und doch gefunden und nun konnten sie gemeinsam den Traum – welcher nicht länger mehr ein Traum war – ihrer Liebe leben ..

Es war ihr nicht wichtig wie offen er seine Gefühle ihr gegenüber in der Öffentlichkeit zeigte, denn sie wusste, um seine wahren Gefühle und das was genau das was auch zählte ..

Seto mochte zwar nicht zaubern können, aber sie konnte zaubern, wenn sie denn nur wollte ..

Das Sekretariat war schnell erreicht und obwohl Anzu eine gewisse Unmut in sich spürte erhielt sie letztendlich doch noch ein Kleid, welches zwar nicht so schön gewesen war wie das Kleid, welches ihr Seto einst geschenkt hatte, aber es war durchaus akzeptabel ..

Wenn sie sich erst einmal zurecht gemacht hatte, dann sah die Welt ohnehin vollkommen anders aus.

So führten ihre Wege also zurück in die Unterkunft von Slifer red, denn schließlich wollte Anzu das Angebot von Blair gerne annehmen, um sich bei ihr umzukleiden und für den bevorstehenden Abend herzurichten.

Das Kleid war in einem zarten Rosa gehalten, welches sich nahezu perfekt an ihren Körper schmiegte.

Nachdem nun allmählich ihre Haare an der Reihe waren, waren auch diese recht schnell hergerichtet, auch wenn Blair bereits schon einige Zeit fertig war.

Anzu trug nun also ihre braunen Haare hoch gesteckt, die von einer silbernen Haarspange gehalten wurden – und ja, es gefiel ihr, was sie dort im Spiegel sah .. und Seto würde es gewiss auch gefallen.

Tatsächlich hatte auch Mokuba etwas zum anziehen für sich entdecken können – zum Glück.

So war er schnell in einen Anzug geschlüpft, welcher zwar nicht unbedingt perfekt passte aber immerhin erfüllte dieser seinen Zweck.

So wartete er nun geduldig mit seinem großen Bruder auf Blair, welche sich ebenso auch wie Anzu fertig machte ..

Die Erste von beiden, die sich schließlich zeigte war Blair.

Schon im nächsten Moment stand Mokuba auf und trat auf sie zu, um ihr seine Hand zu reichen.

Auch er konnte ein Gentleman sein, nicht wahr? ..

Und während er sich Blair so betrachtete, musste er sich gestehen, dass er noch niemals zuvor ein Mädchen als so schön angesehen hatte wie sie ..

Es war merkwürdig solche Gedanken zu hegen und doch waren sie wahr.

Blair war nicht schnell hergerichtet, doch schaffte sie es aus ihren gemütlichen Klamotten in die einer jungen Frau zu schlüpfen ohne dabei überaus dämlich sich zu fühlen.

Ihre langen Haare waren Dank Anzus Nachhilfe genauso hübsch hoch gesteckt worden wie die, der anderen und es fühlte sich gut an, gesagt zu bekommen von Anzu das sie bezaubernd aussähe, denn glauben konnte sie es nicht so ganz.

Als sie dann mit ihr auch schon hinaus ging erkannte sie Mokuba, der sich mit ihrer Hilfe noch hatte retten können.

Flüchtig viel ihr Blick zu Seto, der bei seinem Bruder wartend und geduldig stand.

Als sie Mokubas Hand dann nahm lächelte sie verlegen auf.

Ob sie diesen Abend überleben würde in einem solchen Outfit?

Skeptisch sah sie an sich hinab, nicht aus dem Grund wie es viele heute tun würden- um zu bemängeln wie sehr sie gerne noch dieses und jenes hatten ändern wollen, sondern einfach nur aus der Unwissenheit ob so etwas ihr auch stand.

Zwar war sie ein Mädchen aber es war viel gemütlich in anderer Kleidung durch die Weltgeschichte zu spazieren.

So lag es dennoch an Blair den anderen den Weg zu zeigen, der nicht schwer zu errahnen war, so lief doch die ganze Insel einzig und alleine auf einen Punkt wohl zu.

Geduldig wartete er mit Mokuba, der ab und an einen sehr nervösen Eindruck machte. Doch er ließ dies unkommentiert und ja er freute sich sogar für den Jüngeren, denn wann hatte er schon eine solche Chance?

Keine Sorgen brauchte er sich um Mokubas Manieren machen, die er sicherlich hatte denn das hatte er schon oft bewiesen wohl auch der dann und wann verblüfften Anzu die dies auch schon hatte feststellen dürfen.

Leider hatte Anzu nicht das an, welches sie sicherlich gerne tragen wollte, doch das Kleid in welchem sie steckte schien egal zu sein- sie sah immerzu wunderbar aus.

Mit musternden Schmunzeln kam ihr er entgegen, wo sie eher etwas scheu sich selbst betrachtete und hoffte dass das, was sie gezaubert hatte genügen würde für diesen Abend.

„Wundervoll.“, flüsterte er nur leise auf und legte einen sanften Kuss auf ihre leicht geschminkten bedeckten Wangen.

So ergriff er nicht ihre Hand, denn Seto würde diesen Abend sich nicht von seiner besten Seite zeigen müssen, da er sich sicherlich bewusst war wie man sich an einen solchen Abend gegenüber einen so zauberhaften Damen zu verhalten hatte.

Nach alter Manier also bot er ihr seinen Arm an und fühlte sich plötzlich in alte Erinnerungen zurück versetzt.

Damals, in ihrem organisierten Blind Date hatte er das selbe getan.

Mit Erinnerungen die folgten, musste er an den Ersten Kuss denken, während er unbewusst anfing Mokuba und Blair zu folgen.

Ob es Anzu genau erging wie ihn?

Verliebt schmiegte sie ihren Kopf an seine Schulter, während sie mit ihm gemeinsam voran ging.

So weckte das alles hier auch in ihr alte wundervolle Erinnerungen, die ihr ein Schmunzeln entlockten und welche sie niemals vergessen würde.

Ihr Herz klopfte ein wenig nervös gegen ihre Brust, während sie dem Ball immer näher und näher kamen.

Sie war nicht nervös wegen der ganzen anderen Studenten der Akademie dort, sondern weil sie sich einfach viel zu sehr auf diesen Abend freute, welcher gewiss ganz wundervoll werden würde.

Und dann als sie endlich auf dem Ball erschienen, waren sogleich alle Augenpaar auf sie gerichtet, wobei natürlich nicht nur die Mädchen unheimliche große Augen machten, sondern auch die Jungs.

Anzu hielt Setos Arm ein wenig fester, während sie nun weiterhin Mokuba und Blair folgten.

Unangenehm war ihr das alles hier nicht, dennoch hatte sie das Gefühl als würde ihr Herz jeden Moment aus ihrer Brust heraus springen.

Chazz und Alexis hatte sie noch nicht entdeckt ..

Auch Mokuba war ziemlich nervös, doch aus einem ganz anderen Grund, denn schließlich sollte dies heute Abend seine erste Verabredung sein und zudem auch noch mit einem ganz wundervollen Mädchen ..

So gingen er uns seine Begleiterin voran, während sein großer Bruder und Anzu ihnen folgten, um einen Tisch für sie alle zu finden, an welchem sie sich erst einmal hätten niederlassen können.

Die Blicke anderer ignorierte er gar nicht, wo er ohnehin kaum darauf achtete, denn es gab an diesem Abend etwas viel wichtigeres, als auf so etwas belangloses zu achten ..

Während er ihr so verliebt abermals sagte was sie ihm bedeutete, viel es ihr schwerer als sonst Blicke zu ignorierende ihr und Chazz galten.

Als sie sich jedoch mit Chazz gemeinsam zu den anderen wohl Traumpaar um wand öffnete sie sprachlos ein wenig ihren Mund.

„Anzu und..“, doch ganz aussprechen wen sie noch alles fand mit dem selben kleinen Raunen wie der, den der Rest der kleinen Welt von sich gab.

Seto Kaiba höchst persönlich.

Was sie allerdings gekonnt abtat da sie unbedingt mit Anzu sprechen wollte, schließlich hatte sie ihr sehr viel geholfen.

Doch sofort wollte sie noch nicht dort hingehen, schien ihr Anzu selbst noch viel zu weit fort um gestört werden wollen und was auch bemerkbar war, das Chazz wohl keinen einzigen Grund sah sich gleich zu Anzu und Seto zu stürzten.

Auf die Rose blickend, die sie in ihrer Hand hielt, blickte sie nur vorsichtig zurück zu Chazz, des Gemurmels in der Halle wurde allgemein und somit fühlten sich die Blicke die man ihnen noch dann und wann zuwarf nicht mehr ganz so hässlich an.

„Ich möchte gleich zu Anzu.“, sagte sie leise auf und nahm ihn nicht zwingend mit, er könnte sich ruhig erlauben fort zu bleiben von Seto, ja denn das verlangte sie nicht mal mehr von ihm.

Niemals hatte sie etwas derartiges Verlangen wollen wusste sie doch um das, was passiert war Haar genau.

Dann sah sie, wie viele anderen zu dem Tisch an dem das Paar stolzierte war.

„Sie passen gut zusammen nicht wahr?“, sagte sie leise schwärmerisch in Gedanken auf, die leichte Röte in Anzus Augen, dieses leichte Schmunzeln und diese immerzu verliebt zu seinenden glänzenden Augen, ließen sie mit Schwärmen.

Oh wie wunderbar es für sie sein musste jemanden zu lieben der wohl genauso empfand für Anzu.

Nein Alexis vergaß nicht den Partner an ihrer Seite, aber Anzu schien vollkommen glücklich zu sein und das freute Alexis wirklich sehr.

Blair betrat mit gesenkten Haupt den Ball und wusste absolut nicht, wie sie damit umgehen sollte was plötzlich über sie hinein brach.

Nicht direkt ihr galten das Gemurmel und die Blicke, dennoch war es merkwürdig, war sie doch ein Teil von dem, nicht wahr?

Unbewusst und mit der Situation nicht vertraut zog sie sich etwas enger an Mokuba heran und war froh, sobald sie sitzen durfte.

Unsicher sah sie auf die vielen Leute, die Schüler die herüber sahen zu Mokuba, Anzu und auch Seto.

Oh wie klein sie sich fühlte- gehörte sie nicht einmal dazu geschweige denn gehörte eines der vielen Murrenden Worte ihr.

Klein sackte sie auf ihren Stuhl zusammen und senkte den Kopf tief, während sie ihre Hände in ihren Schoß presste und hoffte das sie einfach niemand erkennen würde, wobei es eher der Wunsch war plötzlich unsichtbar zu werden.

Blair konnte mit der Situation nicht das geringste anfangen.

Als sie den Saal betraten ertönte wildes Gemurmel, nein er wusste nicht das es zwei Gerüchte nun gab die an diesem Abend ihre Wahrheit fanden.

Zu einem galten die Stimmen Alexis und Chazz.

Die Blicke dann Seto und Anzu, zwar hatte man wohl gehört wer sich hier aufhielt, doch ihn so offiziell zu sehen auf einen Schulball war wohl wieder etwas ganz anderes.

Geübt in der Ignoranz anderer gegenüber schwebten Anzu und Seto durch die staunende Menge, die sich fassungslos daran machte das zu mustern was sie nun sehen konnten, ziemlich aufeinander folgend.

Hier und da sah man andere Erwachsene, Lehrer und andere Mitarbeiter der Akademie die wohl nicht auf Disziplin aus waren sondern auf die einfache Festlichkeit des Abends.

Als sie sich nun alle zu einem Tisch hatten durch gerungen, setzte er sich dankbar denn somit konnte er nicht mehr von allen Seiten angesehen werden.

Irgendwo am Rande der großen freien Fläche saßen sie nun, wobei er merkte das Anzus Augen selig und wohl voller Glück auf ihn gerichtet waren ohne jemals ein Wort verlieren zu wollen.

Ihre Nähe war stark, denn saß sie nahe bei ihm.

Seine Augen suchten für einen Moment die von Mokuba, der zwar mit den vielen Leuten genauso gut zurecht kam wie er selbst, doch schien ihn etwas anderes vollkommen unsicher zu machen, das Mädchen an seiner Seite.

Das war das Erste Mal das er seinen Bruder mit einem Mädchen zusammen sah und dann war er gleich auch noch immerzu in dessen Nähe, vielleicht verunsicherte es Mokuba zusätzlich?

Vielleicht, vielleicht aber auch nicht, auf jeden Fall wollte er kein Hindernis dar stellen, denn er wusste und kannte von sich selbst, das seine Nähe einschüchternd wirken konnte und vielleicht sollte er Blair einen Gefallen tun, wenn er fort ging mit Anzu,

denn dann wäre es vielleicht auch für Mokuba einfacher er selbst zu sein, sobald sein großer Bruder fort war?

In Gedanken versunken bekam er die halb laute Ansprache gar nicht mit, die verkündete das er und sein Bruder hier waren um den Ball beizu wohnen.

Als er perplex zu Anzu sah die ihn verschmitzt anlächelte, stand er auch schon auf, Dank Anzus Aufmerksamkeit war er nun auf den Weg hin zur Tanzfläche.

Was er in seinen Gedanken nicht gehört hatte, ließ Anzu sich wohl niemals entgehen: Sollten sie den Ball also eröffnen und das nicht einmal wirklich alleine wie sich herausstellte.

Als er wieder bei sich war und die Situation weniger überfordernd über ihn herein brach, hörte er wie man rüespernd nun ein hier ansässiges junges Paar aufforderte auf die Fläche zu kommen, die von neugierigen Schülern und den unterschiedlichsten Anzügen und Kleidern umringt wurde.

Kurz sah Seto noch einmal zurück zu Mokuba und Blair, nun ja, jetzt waren sie alleine. Doch Moment, die Namen die aufgerufen wurden, kannte er die nicht?

Während er also ging, wurde er von Anzu an der Hand durch die kleinen Menschen gezogen.

Chazz wirkte der Tatsache wegen Seto Kaiba und seine Verlobte hier anzutreffen nicht gerade sehr begeistert wie beispielsweise Alexis.

Seufzend nickte er geschlagen, denn schließlich wollte er es Alexis nicht verwehren zu der Braunhaarigen zu gehen, immerhin hatten die beiden sich gut verstanden, nicht wahr?

Doch auch er würde ihr folgen, denn schließlich würde er nicht den Schwanz einziehen wie ein geprügelter Hund, nur weil er ein Duell gegen Seto Kaiba verloren und sich damit wohl sehr blamiert hatte ..

Dann besah er sich die beiden genau, ehe er wieder zu Alexis sah.

Schön, sie mochten vielleicht wirklich gut zusammen passen .. aber das taten sie beide auch, nicht wahr?

Chazz hob ziemlich skeptisch seine Braue, als Alexis neben ihm so unheimlich ins schwärmen zu geraten schien.

Nun gut, am besten er verkniff sich jegliches Kommentar dazu.

Die Ansprache des Direktors der Akademie riss ihn aus seinen Gedanken, ehe sein Blick wieder zu dem Gründer ihrer Akademie und seiner Verlobten wanderte.

Nicht nur seine Blicke folgten den beiden bis zur Tanzfläche hin, als auch schon weitere Namen aufgerufen wurden, die ihn unvermittelt zusammensucken ließen, denn es war sein Name und der von Alexis ..

Ziemlich ungläubig sah er zu Alexis hin, ehe er sich ein leichtes Grinsen auf die Lippen zwang.

Also gut, warum nicht ..?

So löste er sich von ihr und forderte sie nach alter Manier mit einer leichten Verbeugung zum Tanz auf, ehe er sie nun zur Tanzfläche hinführte.

Nun war es auch an ihm mehr als zuvor zu erröten, was er allerdings gekonnt übergang.

Sanft umfasste er eine Hand von Alexis, während er die andere an ihrer Hüfte ablegte.

Als das Lied nun endlich begann, führte er sie zum Rhythmus der Musik geschmeidigt über die Tanzfläche, während er ihr dabei unentwegt in die Augen sah.

Nachdem sein großer Bruder und Anzu nun aufgestanden waren, blickte Mokuba

etwas unsicher zu Blair hinüber, die ziemlich steif und verkrampft wirkte.

Woran genau dies lag konnte er sich nicht erklären und doch versuchte er sie zum Lächeln zu bringen, indem er ihr selbst ein Lächeln schenkte.

„Ist alles in Ordnung ..?“ , fragte er sie dann und legte behutsam eine Hand auf ihre schmale Schulter.

Es war fremd für ihn so bei einem Mädchen zu verweilen – einem Mädchen, welches ihm irgendwie zu gefallen schien .. wobei er dies selbst noch nicht so wirklich definieren konnte ..

Wo Seto schließlich mit seinen Gedanken war wusste sie nicht und doch wurde er schnell wieder aus seinen Gedanken gerissen, denn immerhin erwartete man nun von ihnen das sie tanzten und das nicht alleine.

Lächelnd zog sie Seto hinter sich her, ehe sie sich nun beide direkt gegenüber standen.

Ihr Blick wanderte umher und dann entdeckte sie tatsächlich Chazz und Alexis, die ebenfalls zu einem gemeinsamen Tanz aufgefordert worden waren.

Ob die beiden es geschafft hatten ..? Nun, es sah ganz danach aus ..

Lächelnd sah sie dann nun wieder zu Seto, ehe sie ihre Hände auf seine Schultern legte.

Ihr erster gemeinsamer Tanz .. etwas was sie ebenfalls niemals vergessen würde.

Das Lächeln auf ihren Lippen reichte bis hinauf in ihre blauen Augen, wo es einen ungemeinen erfreuten Glanz hinterließ, während sie ihre Augen kaum von Seto abwenden konnte.

Später hätte sie noch genug Zeit mit Alexis zu reden, nicht wahr ..?

Nun galt es erst einmal diesen Tanz mit der wohl wichtigsten Personen in ihrem Leben zu genießen ..

Anzu fühlte sich wie eine frisch verliebte zwölfjährige, welche gerade zum ersten Mal ihrer wahren Liebe gegenüberstand und doch war es ein wundervolles Gefühl ..

Kurz sah sie auf, als sich Seto und Anzu mehr oder freiwillig erhoben um auf die Tanzfläche zu huschen.

Als Mokuba sie dann aufmunternd aufhelfen wollte, da sie ziemlich niedergeschlagen wirkte, sah sie zu ihm hin.

Seine Mühe ehrte sie sehr.

Mit einem kurzen Nicken und nun weniger verkrampften Händen strich sie sich die entstandenen Falten auf ihren Oberschenkeln wieder glatt und zog dann die Schultern seufzend an.

„Ich bin so viel Trubel nicht gewohnt und außerdem..außerdem ziehe ich nie Kleider an!“, sagte sie beinahe verzweifelt gleich so,als ob sie sich ungewohnt in sich selbst fühlte.

Denn ob sie wollte oder nicht,sie war ein junges Mädchen und Kleider waren aller Meinung nach das höchste und angemessenste für einen solchen Anlass.

Als die Musik jetzt aber doch anfang leise einzuspielen sah sie an Mokuba vorbei zu den vielen Leuten die dort standen und zusahen wie der Ball eröffnet wurde.

Eher sie sich versah wollte sie sehen, was an einen solchen Abend besonders sein konnte und stand auf, blickte nickend zu Mokuba um ihn deutlich zu machen wohin sich ihr Weg verlaufen würde.

Während er nun wieder in der Realität war, fand er sich schon ziemlich eilig in Mitten

der Leere wieder.

Und ja Seto hatte sich nicht getäuscht, die Namen die er gehört hatte passten zu den Gesichtern die er wieder erkannte-ebenfalls auf der Tanzfläche.

Seufzend schloss er kurz die Augen, während er ihr seine Hand an die Taille legte um mit der anderen ihre zu ergreifen.

Es war unausweichlich ihren Blick nicht zu spüren.

Geschlagen gab er auf und erwiderte den verliebten Augenblicken, Anzu schien gar nicht mehr wirklich hier zu sein.

Wieder sah er so unendlich viel in ihren Augen die so tief waren das er unheimlich viel sehen konnte.

So viel wie damals immer, dann wo er es niemals hatte wissen wollen.

Anzu hatte es immer noch nicht gelernt sich zu verstellen und ihn gegenüber verlor sie bisher immer noch.

Kaum zu glauben aber war, er stand nun hier mit seiner Verlobten und wusste genau, dieses Glück wart für die Ewigkeit gemacht.

Er brauchte sie, mehr als alles andere, sie war bei ihm- immer sogar wenn sie es nicht wahr.

Und weil er so verzweifelt liebte, wartete er auf, selbst wenn er dabei krank würde, ja er wartete auch Jahre noch auf sie, weil er ihr vertraute, hoffte und was er niemals zu glauben gewagt hatte: liebe.

All dies ging ihn durch den Kopf während er sich bannen ließ von dem Himmel in ihren glänzenden Augen die ihn alles zeigten was er wusste und doch niemals mehr vergessen würde.

Er war ihre Welt.

Ohne das sie großartig konzentriert darauf achten musste wie sie sich bewegte, war es Seto der sie wie selbstverständlich über die Tanzfläche schweben ließ.

Es war ihr Tanz, ihr beider und so brauchten sie keine Konzentration oder anderes um wie perfekt aufeinander eingestimmt zu tanzen.

Es war einfach perfekt, denn sie gehörten zusammen und mit dem was zwischen ihnen stand brauchten sie keinen großen Takt, den es einzuhalten ging, denn es war einfach selbstverständlich.

Er sah Blair ziemlich zweifelnd an, während er seinen Kopf schief gelegt hielt.

W-Wollte sie etwa mit ihm tanzen ..?

Okay, er mochte es vielleicht gelernt haben aber gewiss war er nicht der beste Tänzer

..

Ein knappes Lächeln formte seine Lippen, ehe er nun ebenfalls aufstand und Blair seine Hand reichte.

Ein Versuch war es wert und würde es schief gehen, dann .. nun ja .. würde er auch nichts daran ändern können.

Dann allerdings sah Mokuba wieder zu Blair und sagte etwas was sie ruhig als Kompliment annehmen sollte:

„Das Kleid steht dir aber wirklich gut ..“, sagte er dann, wobei er sich vielleicht ein wenig umständlich ausdrückte, wo er ihr doch nicht einfach so direkt sagen konnte, das sie hübsch war .. oder? Er wusste es nicht ..

Als sie nun die Tanzfläche betraten, sah Mokuba sich zuerst ein wenig unsicher um, ehe auf ziemlich umständliche Art und Weise versuchte mit ihr einen Tanz zu beginnen ..

Blair stand in dem Ring von Menschen und besah sich staunend die beiden Paare. „Oh wie hübsch~!“ , entglitt es ihr leise bewundernd und ja, sie war doch ein Mädchen. Mit Entzücken besah sie sich das schöne an diesen Abend, als Mokuba sie einholte und mit sich zog.

Nun, nachdem wohl die beiden sich zusätzlich auf die Fläche trauten, war es nicht mehr länger nur an ihnen gelegen die Fläche zu füllen.

So wie sie es sah kamen hier und dort ein paar wenige mutige hervor und machten ihren Mut Luft indem sie nach und nach weiter auf die Fläche kamen und somit den Tanz einzelner nicht mehr sichtbar machten.

Also war es egal wie ungeschickt oder weniger geschickt sie sich bewegten, vordergründig lag doch der Spaß nicht wahr?

Mit diesem Vorsatz-also wenn man es schon nicht konnte, dann wenigstens mit Spaß an die Sache gehen- legte sie eine Hand auf seine Schulter während er nun versuchte sich geschickt ungeschickt durch die Herausforderung zu kämpfen.

Mit einem leichten mädchenhaften Kichern lachte sie ihn nicht aus, sondern fand es nur witzig mit anzusehen wie er sich viel Mühe gab-für sie?

„Entspann dich~ es sollte Spaß machen! Ich kann auch nicht Tanzen.“, lachte sie dann freier auf ohne das es jemand hörte, die Musik verschluckte ihre Worte einfach.

Tanzen schien ihnen ein leichtes zu sein, denn schließlich war Seto ein sehr guter Tänzer und sie eine ausgezeichnete Tänzerin, auch wenn sie nie ihren Traum eine wirklich erfolgreiche Tänzerin zu werden nicht zu Ende leben konnte.

Doch das alles spielte absolut keine Rolle, ganz und gar nicht ..

Viel wichtiger war das Erlebnis, das Gefühl, welches sie mit ihm gemeinsam leben und teilen konnte ..

Gemeinsam bewegten sie sich so unglaublich über die Tanzfläche, das sie das Gefühl hatte zu schweben ..

Ein sanftes Lächeln formte ihre Lippen, ehe sie ihren Blick widerwillig von Seto löste, um zu Alexis und zu Chazz hinüber sah.

„Sie passen gut zusammen, nicht wahr?“, fragte sie dann an Seto gewandt, als sie wieder zu ihm aufsah.

Und als kaum einen Augenblick später eine langsamere Musik ertönte, trat Anzu einen Schritt näher an Seto heran und schmiegte sich an ihn, während es nun galt einer langsameren Musik zu folgen .. und ja, so war es doch viel romantischer als zuvor ..

So ließ Anzu ihre Lider sinken und vertraute einzig und allein darauf von Seto weiterhin geführt zu werden, was er sicherlich tun würde, ohne das je einer von ihnen ins Stolpern geraten würde.

Das ihr Herz an diesem Abend brechen, das ihre Welt an diesem Abend einstürzen würde ahnte sie selbst noch nicht ..

Schön und gut es sollte vielleicht Spaß machen und dennoch änderte es absolut nichts an der Tatsache, dass er wahrlich nervös war.

Als auch noch dieses Lied ertönte, welches Paare nahezu schon dazu aufforderte sich noch näher aneinander zu schmiegen, war es an Mokuba zu erröten, während er verlegen Blairs Reaktion beobachtete.

Langsam trat er einen Schritt näher auf Blair zu, ehe er liebevoll ihre Hände umfasste und sie schließlich vorsichtig zu sich zog.

Es war schon okay, nicht wahr ..? Schließlich sollte es doch Spaß machen und das würde es gewiss.

Blair dachte sich bei alledem nichts dabei, sie fand es schön, sehr schön sogar jemanden gefunden zu haben der bei ihr blieb und das wohl gerne.

Ziemlich verspätet, nun als sie etwas näher bei ihm stand hob sie leicht den Blick, da sie doch etwas kleiner war als er.

„Danke, für das Kompliment, Mokuba.“, sagte sie dann endlich auf und meinte es so, wie sie es sagte, auch er sah nicht schlecht aus, indem was sie gefunden hatten für ihn.

Während sie etwas schweifend ihren Blick über die fahren ließ, die sich wohl freuten näher zusammen rücken zu dürfen, besah sie sich neugierig die, zwischen den die Liebe deutlich sichtbar zu sein schien und somit war es nicht schwer bei Mokuba zu bleiben, war das hier etwas anderes, als das was sie zwischen denen und jenem erkennen konnte.

„Dein Bruder, er liebt dieses Mädchen sehr, nicht wahr?“, fragte sie leise und vorsichtig auf, als ihr Blick nun an Seto und Anzu kleben blieb, beobachtend und bewundernd.

Es war faszinierend wie sehr sie einander hingehen und das ohne das es widerlich zu sein schien, wie es eigentlich war, wenn man verliebte Erwachsene sah.

Ob sie diese Frage hatte stellen dürfen?

Unsicher sah sie wieder zu ihm hin.

So ein Abend wie dieser hatte ihnen wirklich gefehlt, aber sie hatten ihn nicht verpasst.

Denn nun hatten sie die Chance ergriffen und das wohl genau dann wann es am Besten zu sein schien, in Mitten ihrer großen wahren Liebe zueinander.

Ja, Anzu war eine Tänzerin, doch mit zerbrochenem Traum.

Während sie blieben, auf der Tanzfläche die sich langsam füllte, achtete er nicht auf die anderen, denn es passierte das sich merkwürdiger Weise doch niemand wirklich berührte oder hinderte, vor allen nicht jetzt wo es ein wenig anderes war mit seinem Partner umzugehen.

Während er Anzu fest bei sich behielt, von nun an auch für immer, schloss er ein wenig seine Augen, denn viel sehen musste er nicht, war jeder für sich.

Langsam senkte er seinen Kopf und drückte Anzu sanft etwas enger zu sich.

Erinnerungen verfolgten ihn heute wieder grausam eilig und plötzlich sodass zu den Gedanken, an ihren ersten flüchtigen und zerstörten Kuss nun die kamen, die er hatte machen müssen, als sie sich wieder gesehen hatten in ihrer Tanzschule, zwischen Trennungsschmerz, wahrer Liebe und vergessener Verlobung.

Ja, zwischen all den schlimmen Dingen die Gott sei Dank mehr oder weniger gut ausgegangen waren, stand ein ungeborenes Leben das niemals hatte existieren gedurft.

Der schwere Gedanke daran ließ ihn auf seufzen.

Sehr viel schon hatte er mit ihr erlebt.

Ob sie ihren Traum heimlich, manchmal in stillen Momenten wehleidig nach sah?

Er hoffte nicht, denn dann würde er es sich niemals verzeihen können zu ihr gereist sein damals auf ihren Geburtstag.

Und doch war zwischen all dem Leid etwas das sich in seiner Brust wohlig warm ausbreitete, die Liebe zu ihr und die tiefe Bindung die er niemals zuvor einen anderen gegeben hatte, freiwillig und mit Hoffnung sie würde sie erwidern.

Lächelnd sah Mokuba zu seinem großen Bruder und Anzu hin, ehe er wieder zu Blair

hinab blickte.

„Sehr ..“, erwiderte er nur und sein Lächeln schien immer breiter zu werden.

Ja, hätte er damals nicht diese grandiose Idee gehabt die beiden heimlich in ein Blind Date zu schicken, so wären sie heute gewiss nicht dort wo sie nun waren, oder?

Damals war Mokuba der Meinung, dass sein großer Bruder noch jemanden in seinem Leben brauchte und da kam ihm Anzu gerade recht, mit der er seinen großen Bruder natürlich auch sogleich verkuppeln wollte.

Dennoch hätte er wohl selbst damals nicht damit gerechnet, dass die Liebe zwischen den beiden wirklich so unglaublich stark sein würde .. und das war sie wirklich, was schon sehr oft bewiesen wurde.

Damals, als sie Seto erst wirklich kennen und lieben gelernt hatte, hätte sie wohl selbst niemals geglaubt solch starke Gefühle ihm gegenüber zu hegen ..

Gefühle, die ihn zu ihrer Welt hatten werden lassen.

Gefühle, die ihr immer wieder zuflüsterten, dass sie ohne ihn nicht mehr leben konnte und wollte ..

Ihre Hände, die auf seinem Rücken ruhten strichen zärtlich auf und ab, während sie weiterhin so nah bei ihm verharrte und sich doch niemals etwas Besseres gewünscht hätte.

Doch auch dieses Lied sollte irgendwann einmal zu Ende gehen und als das Lied schließlich endete, stoppen sie beiden, während sie ihn noch immer fest hielt und ihn einfach nur ansah, ehe sich ein liebevolles Lächeln auf ihren Lippen abzeichnete.

Worte waren hier mehr als überflüssig, denn sie beide wussten doch wie wundervoll es soeben gewesen war mit dem anderen zu tanzen, nicht wahr ..?

Das Lied endete leider und Seto wusste dass er sie an diesen Abend gerne nochmals auf zum Tanz fordern wollte, doch nun hieß es nicht zu viel zu wagen und sich darauf ausruhen was sie bekommen hatten, eine weitere gemeinsame wunderbare Erinnerung.

Als sie zu ihm aufsaß, beugte er sich sanft zu ihr herab und legte auf ihre Stirn einen gehauchten Kuss, während er dann endlich ihre Hand ergriff und sie hinter sich her zog, durch die tanzenden Paare zurück an den Tisch.

Es war ein faszinierender Moment gewesen dort, während er doch nichts weiter getan hatte als mit ihr zu tanzen, seiner Verlobten.

Sich zu ihr wendend dauerte es einen Moment eher er bewusst mitbekam, dass Mokuba wohl auch Mut hatte beweisen wollen.

Milde überraschte lehnte er sich in den Stuhl zurück und machte nicht einmal den Versuch das sehen zu wollen, denn war es nicht seine Chance.. hatte er seine schon lange gepackt und geglückt genommen.

Als sich zwei kleine Menschen zwischen seinen und Anzus Stuhl drängten sah er gelangweilt zu denen, die es wagten, verschluckte ein böses davon jagendes Fluchen und musterte Alexis einen Moment die er wirklich kaum wieder erkannt hatte in ihre blauen Kleid.

Doch wer hing da an ihrer Hand?

Den Arm folgend der ihre Hand hielt, legte er seinen Kopf schief und blickte auf, zu Chazz.

Tatsache.

Seto verkniff sich jeglichen Kommentar, selbst seine blauen kühlen Augen versprühten weder Spott noch Hohn.

Nun ja , jedem das seine.

Ob Alexis glücklich war mit einem Egoisten?

Sie würden sehen, denn allen Anschein nach waren Anzu und Alexis doch dickere Freundinnen geworden als er es hatte erahnen können, denn Anzu war sichtlich und freudig überrascht sie zu sehen.

Seto hingegen schwieg beharrlich, wollte er sich lieber jegliche Worte verkneifen bevor er einen der beiden damit treffen könnte~

So war es an den beiden gelegen, den beiden tanzenden mit den Blicken zu folgen, bis es zu Ende war.

Währenddessen gelang es also wohl den beiden ziemlich gut, so abgelenkt von so viel Einigkeit zu tanzen.

Kein hektische irgendwas, nun ja wenn man sich nicht konzentrierte klappte es wohl am besten, nicht wahr?

Als sich auch das Lied nun dem Ende neigte, blieb sie noch bei ihm stehen und sah den beiden nach.

Stehen bleibend, an ihm, nahe, holte sie dann zufriedene Luft.

Es war ihr nicht unangenehm die ganzen verliebten zu sehen, Neid kannte sie in der Hinsicht nicht, wieso sollte sie?

Stattdessen freute sie sich für das, was sie sah.

Als sie sich nun zum gehen wand erkannte sie bei Seto und Anzu die Zwei-Mann Belagerung, sodass sie zögernd sich zurück hielt.

Ah, kannte sie diese beiden nicht?

Etwas unschlüssig blickte sie zu Mokuba, wäre es vielleicht besser die vier eine Weile alleine zu lassen und stattdessen sich noch einen weiteren Tanz zu zutrauen?

Als Anzu Alexis Stimme vernahm, sah sie überrascht auf und erblickte natürlich auch sofort das blonde Mädchen, welches sie wirklich angefangen hatte sehr gerne zu mögen.

„Hallo, ihr beiden!“, begrüßte er sowohl Alexis als auch Chazz erfreut, als sie aufstand, um Alexis in ihre Arme zu schließen für einen kurzen Moment.

Sie war wahrlich erfreut die beiden zu sehen, vor allem aber die beiden zusammen zu sehen.

„Wie man sieht habt ihr es also doch noch geschafft!“, witzelte sie dann und sah auf die Hand von Alexis, die die Hand von Chazz festhielt.

Natürlich war es ihre Absicht gewesen die beiden durch ihre ‚Anspielung‘ erröten zu lassen, was ihr tatsächlich auch gelungen war, woraufhin sie sich ein leises Kichern einfach nicht verkneifen konnte.

Und schließlich – zu Setos Missfallen oder auch nicht – bat sie den beiden an sich zu setzen, während sie Alexis kaum aus den Augen ließ, welche sie mit einem Grinsen auf ihren Lippen bedachte.

Vielleicht hatten ihre Worte ihr also doch geholfen? Offensichtlich wie es schien ..

Doch Mokuba konnte nur mit seinen Schultern zucken, als er nun zu Blair sah.

Es mochte das Beste sein, würde man die am Tisch sitzenden nun nicht stören, doch was sollten sie tun? ..

Noch einen Tanz .. gemeinsam..? Ein unsicheres Lächeln umspielte seine Lippen, während er Blair erwartungsvoll betrachtete.

Und als sie auch schon im nächsten Moment seine Hand ergriff und ihn mit sich zurück

zur Tanzfläche zog ließ er es gerne geschehen, denn es machte wirklich Spaß mit ihr zu tanzen ..